

Zeitschrift: Spitex Magazin : die Fachzeitschrift des Spitex Verbandes Schweiz
Herausgeber: Spitex Verband Schweiz
Band: - (2014)
Heft: 4

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unverzichtbar



Bei der Pflege und Betreuung von unterstützungsbedürftigen Menschen spielt die Spitex eine wesentliche Rolle. Dank deren Leistungen können Betroffene trotz persönlicher Einschränkungen länger zu Hause in ihrer gewohnten Umgebung bleiben oder früher von einem stationären Aufenthalt nach Hause zurückkehren. Ziel der Spitex ist

dabei, die Selbstständigkeit der Klientinnen und der Klienten zu erhalten und zu fördern. Dabei versuchen die Spitex-Mitarbeitenden, das private Umfeld der Betroffenen wenn immer möglich in die Hilfe und Pflege einzubeziehen.

«Das private Umfeld»: Gemeint sind damit in erster Linie die Ehepartner der pflegebedürftigen Menschen, ihre Töchter, Söhne, Geschwister, die engsten Freunde vielleicht; kurz, die «pflegenden Angehörigen». Ihr Einsatz ist enorm und unverzichtbar. Nicht selten reduzieren sie ihr persönliches Arbeitspensum – oder geben den Beruf zugunsten der Pflegetätigkeit ganz auf. «Drei Stunden Schlaf am Stück ist schon viel.» «Ich bin an 365 Tagen im Jahr im Einsatz.» Solche Aussagen sind immer wieder von pflegenden Angehörigen zu vernehmen. Ihre Aufgabe bringt sie zuweilen an die Grenzen der Belastbarkeit.

Wer kümmert sich um die pflegenden Angehörigen – mit Rat und Tat, Anleitungen, Entlastungsangeboten? Antworten auf diese und zahlreiche andere Fragen im FOKUS ab Seite 17. Die auch volkswirtschaftlich bedeutende «Arbeit im Verborgenen» ist Thema des Nationalen Spitem-Tages am kommenden 6. September.

Stefan Senn, Chefredaktor

- 17 **FOKUS «Pflegende Angehörige»**
- 18 Riesenarbeit im Verborgenen
- 22 Angehörige als Angestellte der Spitex
- 24 «Babyboomer werden sich neu erfinden»
- 28 Müde, aber nicht ausgelaugt

5 AUFTAKT

Dienstleistung

- 6 Auf dem Tablet serviert
- 8 «Wenn wir uns nicht bewegen, sind wir tot»
- 10 Explosivkraft für 90-Jährige
- 12 Doktor IT im TI

Netzwerk

- 30 Bedarfsmeldung ist keine Kostengutsprache

33 DIALOG

35 DIE LETZTE

Titelseite: Jean Claude Guidi, Informatikverantwortlicher Spitex Lugano und Umgebung (ScuDo) und Malcantone-Vedeggio (MAGGIO)

Bild: Guy Perrenoud



Diese Symbole verweisen auf weitergehende Inhalte in der Tablet-Version des «Spitex Magazin» oder auf der angegebenen Website.

Die Agenda mit den aktuellen Veranstaltungshinweisen finden Sie auf www.spitexmagazin.ch